

---

# GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



---

Ausgabe Juni, Juli, August 2024



**Gottesdienst zur Einführung der neuen mit der Verabschiedung  
der bisherigen Mitglieder des Kirchenvorstandes**



## Eintauchen

So richtig eintauchen – in ein Lied, ein Buch, eine Landschaft, ein Gespräch, in das glitzernde Wasser eines Bergsees, in den Sommer, der vor uns liegt, in eine neue Zeit.

In wie viele Sommer wir bereits haben eintauchen dürfen!

Für mich hat der Sommer oft etwas Friedvolles, Unbeschwertes – oder zumindest ist da der Wunsch in mir, dass der Sommer genau so sei: friedvoll und unbeschwert. Und dann gehen die Gedanken vielleicht zurück in die Sommer der Jugend – vielleicht mit Jugendfreizeiten und Begegnungen, die wir bis heute nie vergessen haben. Oder der erste Sommer mit dem eigenen Führerschein in der Tasche und diesem neuen Gefühl von Freiheit!

In unseren Kirchen bieten wir neue, sommerlich-leichte Gottesdienstformate an – vielleicht haben Sie ja Lust, mal reinzuznuppern, z. B. in die „blaue Stunde“: Die Glocken läuten, wir öffnen die Kirchen und Sie und Ihr seid eingeladen, zu kommen und Euch in die Kirchenbank zu setzen. Blau ist die Farbe Got-

tes – und in dieser „blauen Stunde“ können Sie, könnt Ihr gern einfach da sein und in der Kirchenbank sitzen, der Musik lauschen, ein Gebet sprechen, in Verbindung mit Gott treten, den Pausen lauschen – eine halbe Stunde Musik lang.

Neugierig geworden? Das wäre schön. Vielleicht mögen Sie, mögt Ihr ja eintauchen in diese „blaue Stunde“ und den Sommer mit in die Kirche bringen.

Eine gesegnete Sommerszeit mit hoffentlich einigen unbeschwertem, friedvollen Momenten wünscht Ihnen & Euch

Ihre / Eure Pastorin  
Anette Quedenfeld

Ach – das ist nicht leicht: Worte für den Gemeindebrief anlässlich des eigenen Abschieds zu finden! Womöglich hinausgehend über ein flutschig-fröhliches „Tschüss, das war’s dann“ oder ein pastörllich-nichtssagendes „Seien sie begrüßt und gesegnet in der alten Gemeinde!“ oder ein formal-erhebendes „Gern denke ich an meine Zeit in Gebhardshagen-Calbecht-Engerode zurück.“



Dabei wäre das alles richtig. Ich bin seit Ende Mai 66 Jahre alt und gehe in den Ruhestand. „Wohlverdient“ ergänzen viele, die mich in den letzten Monaten darauf angesprochen haben ... na, ich weiß nicht! Andere haben gefragt „Wir lange machense eigentlich noch?“ Das fand ich ein bisschen seltsam, denn das liegt ja nicht in meiner Hand.

Es waren gute 38 Jahre hier: wenn sie nicht so gut gewesen wären, dann wäre ich bestimmt nicht so lange geblieben – mein ganzes Berufsleben lang, wenn man von der

knapp 3-jährigen Vikarszeit in Vechelde absieht. Hier muss man natürlich auch berücksichtigen, dass ich das mit dem Dableiben-Wegziehen nicht allein entscheiden konnte und entschieden habe; da haben meine Frau und die Kinder auch ein Wort mitzureden gehabt. Und immer, wenn ich mal laut nachdachte, ob es jetzt nicht mal Zeit wäre ... da kam aus den Kinderzimmern ein Sturm des Protestes. Auch das ein Grund für's Hierbleiben – Stefan, Katrin und Lisa haben da ihren Anteil dran. Manchmal haben sie ein bisschen gelitten „Dass ein Pas-

---

torenkind sich sooo benimmt, hätte ich aber nicht gedacht!“ kriegte Stefan vor 30 Jahren mal von einer Lehrerin gesagt (bisschen wenig Empathievermögen die Alte, würde ich jetzt sagen). Oder dass nachts um 0.30 Uhr einer an der Haustür klingelte und ein Brot geschmiert haben wollte – da waren die Mädchen schon über 10 Jahre alt und Monika und ich waren beim Doppelkopf in der Lebenshilfe. Sowa und ähnliches kam glücklicherweise nicht sehr oft vor! Aufgemacht haben sie übrigens nicht; das ist der Vorteil, wenn man ein großes Fenster neben der Eingangstür hat. Tatsächlich haben die Kinder auch profitiert: als Teamer im KFS (lange Jahre) waren sie von der Maßnahme richtig angefixt, haben gelernt, vor anderen zu stehen, den Mund aufzumachen, zu organisieren ...

Ohne die Unterstützung meiner Frau, die zwar nicht mehr in der klassischen Pfarrfrauenrolle war, aber durch Lebensalter und -art nicht weit davon entfernt, hätte ich es hier nicht weit gebracht. Ganz oft (zu oft?) hat sie auf meinen Be-



ruf Rücksicht genommen, wenn ich bei Gesprächen und Sitzungen (ach ja: der Gremienarsch bin ich nicht; diese Art von Arbeit habe ich immer versucht zu vermeiden: als besonders schlimm habe die Zoom-Konferenzen in Zeiten von Corona in Erinnerung!) im Auftrag des Herrn unterwegs war.

Ich habe – ein bisschen Statistik darf vielleicht auch sein – überschlägig zwischen 850 und 900 Kinder getauft (und in den letzten Wochen nahm die Tauferei an Intensität zu – fast jeden Sonnabend und Sonntag war in diesen Tagen eine ... naja, hat mich auch gefreut, dass alte KonfirmandInnen nochmal auf mich zurückgekommen sind – ich hätte mich auch gefreut, wenn sie nach ihrer Konfirmation ... lassen wir das!). Beerdigungen, Trauergottesdienste, Urnenbeisetzungen waren sogar noch ein paar mehr: das dürften so an die 1050 gewesen sein. Trauungen – hier habe ich die wenigsten validen Aufzeichnungen – dürften es zwischen 200 und 250 gewesen sein. Um die 1200 Konfis habe ich zur Konfirmation gebracht.

„Normale“ oder „unnormale“ Gottesdienste waren es wohl ungefähr 2000 (manchmal zwei an Sonntagen, im Urlaub keine, in den Hauptkampftagen um Weihnachten und Ostern deutliche mehr). Meistens hat mir die Vorbereitung und das „performen“ Spaß gemacht. Viele hätten besser besucht sein können –

aber die, in denen ich mit „Der Friede Gottes sei mit euch, liebe Bänke!“ beginnen musste, waren gottlob nicht so zahlreich.

Der Umgang mit Menschen hat mir viel gegeben (das ist Pastoren-sprech, aber was soll ich sagen?). Ich habe – meistens! – gern „Konfer“ gemacht. Die Freizeiten waren geil, vor allem das KFS im Ahrntal – 25-mal bin ich gefahren. Ich habe gern mit jugendlichen Teamern zusammengearbeitet – ich hatte den Eindruck, das hält mich jung (hoffentlich war das keine Selbsttäuschung!); übrigens auch mit erwachsenen MitarbeiterInnen: bei besonderen Gottesdiensten, wenn's was zu spielen gab; wenn die Gottesdienste Witz und Drive hatten. Hier muss ich unbedingt die Kinderbibelwoche nennen: für mich ein tolles Gefühl, wenn Jugendliche, die früher an der KiBiWo teilgenommen hatten, jetzt schon lange Jahre im Team mitarbeiten: 35x haben wir die auf die Beine gestellt! Die Bibel, das ehrwürdige Buch, haben wir den Kindern lebensnah, spielerisch, lustig



und doch ernsthaft nahegebracht. An die vielen Gemeindefahrten denke ich dankbar: das war auch eine Art „Gemeindeaufbau“ – viel erlebt, viel gelacht, viel gesehen: Rom, Rom, Rom, Schottland, Bodensee und wo überall nach. Und gute Gemeinschaft!

So. Ich glaube, ich höre jetzt mal lieber auf, sonst wird das hier nichts für den Gemeindebrief, sondern ein langer Roman aus dem Pfarrhaus ... den ich übrigens auch gern geschrieben hätte!



Natürlich gab es auch Enttäuschungen für mich. Wo eine Sache gut begonnen hatte und dann doch nix draus wurde. Wo sich eine gute Idee nicht realisieren ließ, wo alle einfach nicht genug Kraft für hatten. Oder wenn Leute, von denen ich das nie gedacht hätte, aus der Kirche ausgetreten sind – und ich nur die formale Austrittsnachricht vom Meldeamt kriegte ... Oder wo ich später merkte, dass hinter meinem Rücken gekungelt und Absprachen getroffen wurden, von denen ich nix wissen sollte ...

Da hat mir geholfen, glaube ich, dass ich mir Bosheiten nie so richtig lange merken konnte und dass meine „Aufrege-Schwelle“ eher ziemlich hoch liegt!

Wenn ich jemandem – aus Versehen? – Unrecht getan habe, bitte ich das zu entschuldigen. Manchmal rutschte mir auch eine flapsige Bemerkung aus dem Mund, die jemand als beleidigend empfunden haben könnte. Das täte mir leid! Ich hoffe, ich konnte in den meisten Sachen ein gutes Gegenüber sein. Wenn meine perverse Vorlie-

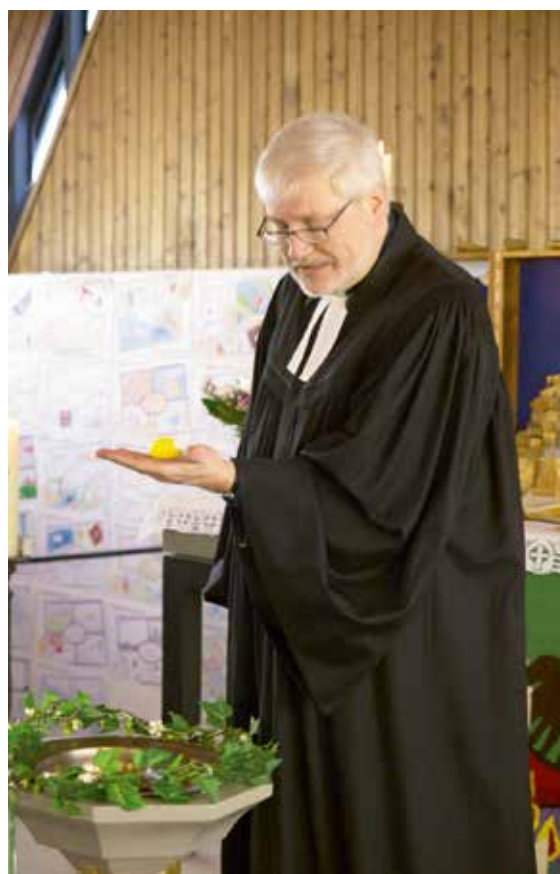
be, einen lateinischen oder anderen Sinnspruch anzubringen, manche genervt hat, bitte ich auch hier um Entschuldigung. Und auch, wenn ich gelangweilt habe.

Für das Vertrauen, das mir als Pastor oder als Mensch entgegengebracht wurde, danke ich. Ich war gern mit euch zusammen, ich habe gern hier, mit euch und für euch gearbeitet!

Gottes Segen für diese Gemeinde und ihre Menschen!

HHH







## Brigitte Zettl

Wer ist das? Eine Frau, immer gut gekleidet, immer einen freundlichen Blick und gegebenenfalls ein gutes Wort zur Begrüßung für alle, die die Treppe hoch in die Heilig-Kreuz-Kirche geschafft haben ... na klar: so kannten wir Brigitte Zettl, unsere langjährige Küsterin. 27 Jahre hatte sie die „Schlüsselgewalt“ und das „Wächteramt“ in unserer / ihrer Kirche inne (das Wort „Küster“ leitet sich von lateinisch „Wächter“ her) – beides hat sie fröhlich und liebevoll wahrgenommen. Man konnte spüren, dass sie diese Arbeit geliebt hat; das gilt für ihren Umgang mit Gottesdienst-



besuchern, Konfi-PraktikantInnen, Kirchenmusikern und Past- und LektorInnen. Und wie gut hat sie auch Extremsituationen in der Kirche gemeistert – die vielen Gottesdienste an den hohen Festtagen, die wuseligen KinderBibelWochen! Alles mit Liebe.

Ich danke ihr für die Gemeinde und ganz dolle auch persönlich für diese Jahre der guten Zusammenarbeit!

HHH



## **Stephanie Bauer**

ist ihre Nachfolgerin in Heilig-Kreuz. Sie wohnt jetzt hier in Gebhardshagen, wohin sie vor kurzem umgezogen ist. Schön, dass wir die Küsterei übergangslos besetzen konnten! Frau Bauer ist eine junge Frau, die einen mit der gleichen Grundfreundlichkeit empfängt wie ihre Vorgängerin. Das finde ich wirklich wichtig und gut, wenn man gleich beim Eingang in die Kirche freundlich gesehen und wahrgenommen wird!

Ich wünsche Frau Bauer für ihre (hoffentlich lange!) Zeit als Küsterin in Heilig-Kreuz viele gute Begegnungen und Erfahrungen mit Kirchenbesuchern und MitarbeiterInnen!

HHH



# 1. Mai 2024 - Maiandacht in Calbecht auf dem Holzberghof mit anschließendem Festzug und Maibaumaufstellen bei der Freiwilligen Feuerwehr Calbecht





## Pfingstmontag in Engerode





## Fahrt der Frauenhilfen zum Kloster Drübeck

Am 8. Mai 2024 hat Pastor Hübner eine Busfahrt zum Kloster Drübeck (in Sachsen-Anhalt) bei Ilsenburg organisiert. Bei schönstem Wetter konnte man die Landschaft vom Bus aus genießen.

Schon von weitem sah man die Doppeltürme der Klosterkirche. Man nimmt an, dass die Klosterkirche von Drübeck im 10. und frühen 11. Jahrhundert gebaut wurde und nicht etwa schon 877, was sich als gefälschtes Datum erwies. Um 1070 wurden der Chor, die Krypta und der Westbau errichtet. Bis zur Re-

formation lebten hier einige wenige Nonnen des Benediktinerordens. Von 1527 bis 1955 war das Kloster ein evangelisches Damenstift.

Oft wurde das Kloster durch Kriege oder Brand verwüstet und zu großen Teilen auch zerstört. Aber bis 1956 hatten gründliche Arbeiten der Denkmalpfleger die Kirche wieder hergestellt.

Heute sind hier verschiedene Bildungseinrichtungen der evangelischen Kirche untergebracht. So wird hier seit 1996 das Evangelische Zentrum mit dem Pastorkolleg,



das Pädagogisch-Theologische Institut und als Tagungszentrum der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland genutzt.

Die Klosterkirche war schlicht ausgestattet. Nur der Altar aus dem 16. Jahrhundert beeindruckte. Der Klosterbezirk wies schöne Kirchgärten und Gartenhäuschen auf (früher für die Nonnen).

Nach den Führungen (in zwei Gruppen) wurden wir durch tolle selbstgebackene Torten im Kloster-Café (ehemals Gärtnerhaus) verwöhnt.

Rosemarie Beye



## Gottesdienste

---

### Sonntag, 2. Juni 2024

09.30 Uhr St. Petri Calbecht

10.30 Uhr St. Nicolai  
Gebhardshagen

### Sonntag, 9. Juni 2024

10.00 Uhr Heilig-Kreuz  
Gebhardshagen

### Sonntag, 16. Juni 2024

10.30 Uhr St. Nicolai  
Gebhardshagen

### Sonntag, 23. Juni 2024

10.30 Uhr Waldschwimmbad  
Gebhardshagen

### Sonntag, 30. Juni 2024

10.30 Uhr Burghof Mittelalter-  
markt Gebhardshagen

### Sonntag, 7. Juli 2024

09.30 Uhr Heilig-Kreuz  
Gebhardshagen

10.30 Uhr St. Marien Engerode

### Sonntag, 14. Juli 2024

09.30 Uhr St. Petri Calbecht

10.30 Uhr St. Nicolai  
Gebhardshagen

### Sonntag, 21. Juli 2024

09.30 Uhr Heilig-Kreuz  
Gebhardshagen

10.30 Uhr St. Marien Engerode

### Sonntag, 28. Juli 2024

09.30 Uhr St. Petri Calbecht

10.30 Uhr St. Nicolai  
Gebhardshagen

### Freitag, 2. August 2024

18.30 Uhr Schützenfest-Gottes-  
dienst in Heilig Kreuz  
Gebhardshagen

### Sonntag, 11. August 2024

10.00 Uhr Heilige-Dreifaltigkeit  
Salzgitter-Bad  
Fusion Propsteien  
Bad und Lebenstedt

### Sonntag, 18. August 2024

10.00 Uhr Heilig-Kreuz  
Gebhardshagen  
Kribbelkrabbel-  
Gottesdienst

11.00 Uhr St. Marien Engerode  
Kribbelkrabbel-  
Gottesdienst

Sonntag, 25. August 2024

10.30 Uhr Gottesdienst im Pfarr-  
garten Pastorenberg  
Gebhardshagen

Sonntag, 1. September 2024

17.00 Uhr St. Petri Calbecht  
Auftakt des Fusions-  
monats

Gottesdienste Seniorenheim Maria im Tann 18.6., 13.08., 10.00 Uhr

### „Kribbelkrabbelgottesdienste“ in unserer Kirchengemeinde!

Am 18. August startet ein neues Gottesdienstformat: der Kribbelkrabbel-Gottesdienst - ein Gottesdienst, in dem kleine Leute mit großen Leuten Gottesdienst feiern und umgekehrt.

Es darf ganz lebendig zugehen und auch mal laut und ausgelassen - und dann wieder ganz still. Wir singen füreinander und beten miteinander - kleine und große, junge und alte Leute zusammen!

Herzliche Einladung am 18. August in unsere Kribbelkrabbelgottesdienste zu kommen ...

in der Heilig-Kreuz-Kirche in Gebhardshagen um 10.00 Uhr und  
in der St. Marien-Kirche in Engerode um 11.00 Uhr.

Pastorin Anette Quedenfeld

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!


EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024



Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Juli 2024.



**Allen Geburtstagskindern  
in unserer Gemeinde  
herzliche Glückwünsche  
und Gottes Segen**

Foto: Oettel



## Taufen

---

## Trauung



Foto: Wodicka


Foto: Oettel



## Beerdigungen

Aufgrund der Ferien und der Umbauarbeiten fallen Gruppen aus.  
Bitte informieren Sie sich in Ihrer Gruppe. Vielen Dank

Am 11. Juni und am 13. August, jeweils um 15.00 Uhr findet wieder das  
Erzähl- und Lesecafé am Pastorenberg statt.



### **Kirchenvorstandswahl 2024 – Ergebnisse**

Foto: epd-bild / Steffen Giersch

Am 10. März haben wir für die nächsten sechs Jahre einen neuen Kirchen-  
vorstand gewählt. In den neuen Kirchenvorstand unserer Kirchengemein-  
de Gebhardshagen Calbecht Engerode in Salzgitter wurden gewählt und  
berufen (in alphabetischer Reihenfolge):

Mareike Bokelmann	Salzgitter-Calbecht
Ralf Ditter	Salzgitter-Gebhardshagen
Christiane Ebel	Salzgitter-Engerode
Gunda Holzberg	Salzgitter-Calbecht
Lina Klages	Salzgitter-Gebhardshagen
Susanne Lehmann	Salzgitter-Calbecht
Ulrich Meineke	Salzgitter-Gebhardshagen
Mirjam Mylius	Salzgitter-Gebhardshagen
Felix Othmer	Salzgitter-Gebhardshagen
Sarah Stahl	Salzgitter-Gebhardshagen.

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Kirchenvorsteherinnen und  
Kirchenvorsteher sowie ein großes Dankeschön an alle Kandidatinnen  
und Kandidaten, die sich haben aufstellen lassen.

Reinhard Försterling

# Kinderbibelwoche

## David

2024

Auf meine letzte Kinderbibelwoche kurz vor Ostern blicke ich fröhlich zurück. Es waren jeden Tag ungefähr 80 Leute in der Kirche: Kindergarten- und Schulkinder, Teamer und Teamerinnen, Erwachsene und Jugendliche (und bei den Gottesdiensten zu Beginn und am Ende noch viel mehr). Eine gute Mischung, fand ich. Alle haben schon in der Vorbereitung gut zusammengearbeitet. Und auch die Tage der KiBiWo, in denen wir die Geschichte von König David erzählt haben, waren spannend und lustig - und wie nebenbei haben alle auch noch einiges gelernt: dass Neid und Hass oft nicht weiterbringen (ein Glück!), dass die Kleinen besonders wichtig sind und dass man mit Einsicht und Rücksicht mehr erreicht als ohne.

David wurde als Kleinster unter seinen Brüdern ausgewählt, er besiegte den Riesen Goliath nur mit seiner Schleuder, ein paar Kiesel-



steinen und Gott an seiner Seite. Er schonte den alten König Saul, der ihn umbringen wollte, als er ihn in seiner Hand hatte und ihn hätte töten können. Und wenn er einen bösen Fehler gemacht hatte, wie in dieser schlimmen Sache mit Bathseba, dann konnte er den am Ende auch zugeben und lernte, damit weiterzuleben.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, zu zeigen, was so alles geschah. Es waren lustige, traurige, böse, glücklich machende und spannende Geschichten. Besonders toll fand ich das „Schafballett“ mit der Choreographie von David! Und dass ich



selber einmal als schöne Frau im Bikini auftreten konnte, hat meine Zeit hier in Heilig Kreuz gut abgerundet.

Aber nicht nur unsere kurzen Ansätze waren sehr lustig. Es war sehr interessant für mich zu sehen, wie die Kinder mit dem Geschehen der einzelnen Tage umgingen und was sie am Ende jeden Tages bei der Vorstellung der Gruppenergebnisse präsentierten. Es war eine tolle Woche und ich würde mich sehr freuen, wenn die Tradition der Kinderbibelwochen in Gebhardshagen fortgeführt würde!

Ihr / Euer HHH





### **Tageszeitung im Kindergarten Kigaluga (TAKI)**

Wir haben drei Wochen am Projekt „Tageszeitung im Kindergarten“ teilgenommen. Jedes Kind bekam in diesem Zeitraum, jeden Tag, eine eigene Zeitung.

Die Tageszeitung im Kindergarten?  
Ist das für Kinder interessant?

Nach drei Wochen habe ich die Kinder gefragt: „Hat euch Taki gefallen?“ Einstimmig kamen nur positive Rückmeldungen. Die Kinder sagten, die Turnstunden mit den Zeitungen waren toll: Die Schneeballschlacht, das Schlittschuh laufen, eng auf einer Eischolle stellen u.s.w. Und die Modenshow mit unterschiedlichen, kreativen Kostümen. Alle hatten Spaß und zusätz-

lich, ohne Druck viel gelernt! Zum Beispiel:

#### **Emotionale Bereich:**

- Ihr Lieblingsfoto von anderen Kindern finden lassen
- Lieblingsbilder als Memory basteln

#### **Körper, Bewegung und Gesundheit:**

- Unterschiedliche Bewegungsstunden

#### **Sprache und Sprechen:**

- Die Kinder suchen in der Zeitung interessante Bilder und erzählen ihre eigene Geschichte (dialogisches Vorlesen)
- die Kinder suchen die Buchstaben aus ihren Namen

#### **Ästhetische Bildung:**

- Die Kinder machen eine Modenshow
- Tischsets werden gebastelt

#### **Natur und Lebenswelt:**

- Wie wird das Wetter?
  - Thema: Mülltrennung
- Einige Kinder nahmen auch die Zeitung mit nach Hause, um den Eltern zu zeigen, was wir gemacht haben.

Es war eine tolle Zeit!

Das Team vom Kigaluga



## **Serenadenkonzert des Concertino Nuovo in St. Nicolai**

Am Samstag, 8. Juni 2024, findet um 18.00 Uhr ein Serenadenkonzert des Streicher-Ensembles Concertino Nuovo in der St. Nicolai-Kirche statt. Das im Jahre 2019 gegründete und an der Heilig-Kreuz-Kirche beheimatete Ensemble konzertiert damit nach dem Konzert im Frühsommer 2023 zum zweiten Mal in St. Nicolai.

Auf dem Programm stehen dieses Mal die Suiten für Streichorchester zweier britischer Komponisten, und zwar die St. Paul's Suite von Gustav Holst und die Capriol Suite von Peter Warlock. Außerdem ist die romantische Serenade Nr. 2 F-Dur für Streichorchester des deutschen Komponisten Robert Volkmann zu hören.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gebeten.

HHH

(Weitere Informationen zum Streicher-Ensemble Concertino Nuovo unter [www.concertino-nuovo.de](http://www.concertino-nuovo.de))



## Liebe zukünftige Konfis und deren Familien!

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht 2025 / 2026 sind ab jetzt möglich.

Es gibt die Möglichkeit, während der Konfirmandenzeit ins dreiwöchige Konfirmanden-Ferien-Seminar nach Südtirol (kurz: KFS) mitzufahren. Das KFS findet in den ersten drei Wochen der Sommerferien statt.

Für unsere Planungen ist es wichtig, dass wir von Euch und Eurem Interesse am KFS wissen.

Wer also im Frühjahr 2026 konfirmiert werden möchte und im Sommer 2025 mit ins KFS fahren möchte, der melde sich bitte bis zum **1. Juli 2024** im Kirchengemeindebüro in

Gebhardshagen, entweder telefonisch oder via eMail.

Der Konfirmandenunterricht 2025 / 2026 beginnt im Mai 2025.

Am Konfirmandenunterricht kann jeder, jede teilnehmen, die im Mai 2025 entweder die 7. Klasse besucht oder 12 Jahre alt ist.

Eine Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2025 / 2026 ohne die Teilnahme am KFS ist bis zum **1. Februar 2025** im Kirchengemeindebüro in Gebhardshagen möglich.

Wir freuen uns auf Euch!

Pastorin Anette Quedenfeld

# Konfirmation 2026 – Anmeldung



## **Unsere Veranstaltungen**

### **Friedensandachten in Heilig-Kreuz**

Jeden Freitag, 18.00 Uhr, im Juni, Juli und August

### **9. Juni, 10.00 Uhr, Heilig-Kreuz**

Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

### **16. Juni, 10.30 Uhr, St. Nicolai**

Gottesdienst zur Einführung der neuen mit der Verabschiedung der bisherigen Mitglieder des Kirchenvorstandes

### **23. Juni, 10.30 Uhr**

Gottesdienst im Waldschwimmbad Gebhardshagen

### **30. Juni, 10.30 Uhr**

Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt (unter der Remise auf dem Gelände der Wasserburg Gebhardshagen)

### **28. Juli, 9.30 Uhr St. Petri, 10.30 Uhr St. Nicolai**

„Retro-Gottesdienst – Gottesdienst, wie früher“ mit traditionellen Gesängen.

### **2. August, 18.30 Uhr, Heilig-Kreuz**

Gottesdienst zum Schützenfest

### **25. August, 10.30 Uhr**

Gottesdienst im Pfarrgarten am Pastorenberg mit anschließendem Imbiss.

### **1. September, Auftakt des Fusionsmonats**

17.00 Uhr St. Petri, Gottesdienst im Abendlicht – mit Abendmahl und Of-

fenem Singen mit Andreas von Einem und Anette Quedenfeld; Ankommen ab 16.00 Uhr mit Sekt- und Saftempfang.

### **8. September, Tag des offenen Denkmals**

Die St. Marien-Kirche in Engerode ist von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet, die Öffnungszeiten für St. Nicolai in Gebhardshagen werden noch bekanntgegeben.

## *Frauenfrühstück in Heilig Kreuz*

**„Abschied – immer wieder: schmerzhaft, willkommen, notwendig?“**

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am  
**31. August 2024, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**  
**im Gemeindehaus von Heilig Kreuz, Am Festplatz.**

Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns anschließend austauschen zum „Abschied“. Sei es der erste Liebeskummer, Auszug oder der Tod eines Angehörigen – Abschiede begleiten unser Leben.

Wie wir damit umgehen, was wir tun können, um den Abschied erträglich zu gestalten, darum soll es gehen. Ich bin gespannt auf den Austausch!

Herzlich willkommen in Heilig Kreuz!

Ich freue mich auf einen schönen Vormittag mit Ihnen!

Ihre Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 24. August 2024 bei  
Christiane Busch, schroeder-busch@web.de oder  
Tel. 05129 7155 oder  
im Gemeindebüro 05341 70179



**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,  
St. Nicolai, St. Marien Engerode  
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6

Tel.: 05341 70179

Fax: 05341 871131

gebhardshagen.buero@lk-bs.de

Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

**Pfarramt**

**St. Nicolai und St. Petrus**

PfarrerIn Anette Quedenfeld,

Tel.: 05341 4098950

anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

**Pfarramt**

**Heilig-Kreuz und St. Marien**

Pfarrer Holger H. Hübner

Am Festplatz 32

Tel.: 05341 70913

huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

**Diakonin Christiane Busch**

Wolfenbütteler Straße 18

31185 Söhlde

Tel.: 05129 7155 (privat)

schroeder-busch@web.de

**Ev.- luth. Kindertagesstätten**

**Kiga „Am Festplatz“**

Am Festplatz 34

Tel.: 05341 71066

Leitung: Anna Nowakowski

festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

**KIGALUGA**

Lustgarten 25

Tel.: 05341 72920

Leitung: Petra Moews

kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

**Kiga „Vor der Burg“**

Vor der Burg 4

Tel.: 05341 72841

Leitung: Elke Zingelmann-Heer

Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

**Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.:** Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Karin Rabe, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl.

**Layout:** Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2024.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: bei Kerstin Clausen (S. 10, 11) und beim Kindergarten „Kigaluga“ (S. 22).



**Konfirmation 2024**



## Konfirmation 2024

